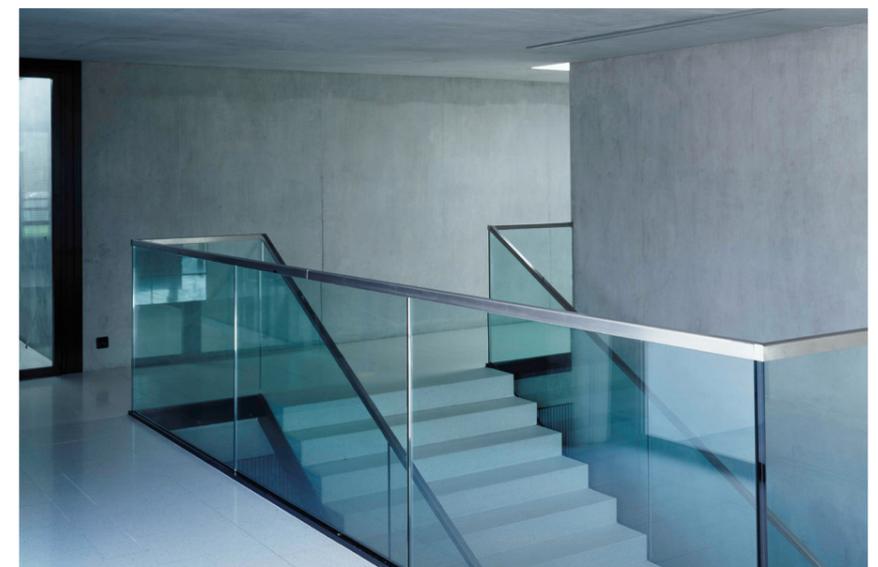
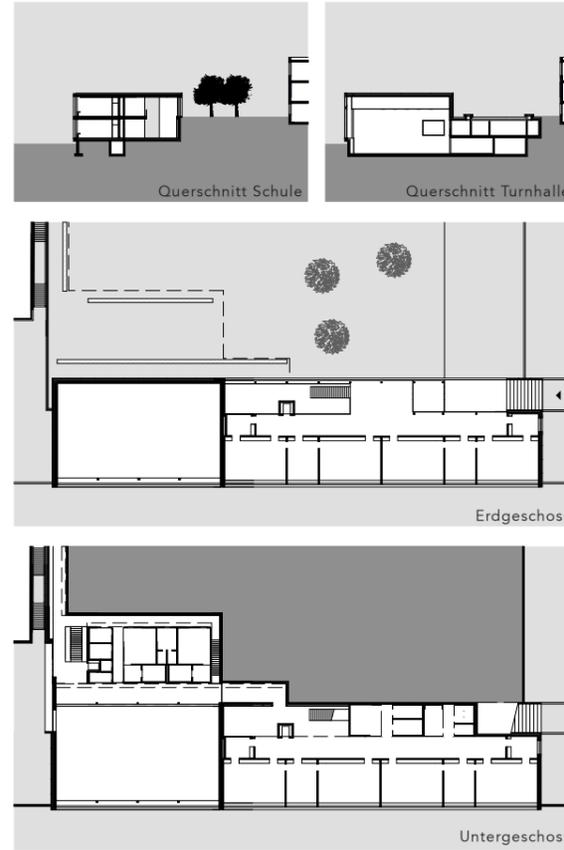


Schulhaus und Turnhalle Rebacker, Herrliberg 2000 - 2005



Das Schulhausareal in Herrliberg wird bestimmt durch Schulbauten die über mehrere Jahrzehnte erstellt wurden. Insbesondere das bestehende Schulhaus Rebacker, das nach den Plänen des Architekten Hans von Meyenburg erstellt und 1966 in Betrieb genommen wurde, bildet die unmittelbare Nachbarschaft zum neuen Schulhausgebäude. Die Neubau führt die dreidimensionale Skulptur der Anlage aus den 60er Jahren, unter Berücksichtigung der topographischen Gegebenheiten, weiter und bildet mit dem bestehenden Schulhaus eine Einheit. Es entsteht trotz Eigenständigkeit des Neubaus ein neues Ganzes, das durch die bestehende Anlage und den Eingriff gebildet wird. Diese Absicht wird durch die Ausbildung einer Stützmauer entlang der Längsseite der Turnhalle, die in Beziehung zum Neubau steht, noch verstärkt. Durch die Eingriffe des Neubaus wird die aussenräumliche Situation geklärt, Sportbereich und Schulbereich werden voneinander getrennt.

Die Materialisierung des Gebäudes beabsichtigt den Neubau, trotz Eigenständigkeit, im Wechselspiel mit der Schule aus den 60er Jahren auszubilden und somit ein angenehmes Nebeneinander zwischen Bestehendem und Neuem zu schaffen. Entsprechend erscheint auch die Erweiterung als Massivbau mit heller Erscheinung. Die äussere Materialisierung beabsichtigt mit einer geringen Anzahl und gezielt eingesetzten Materialien dem Gebäude eine angemessene Einfachheit und Schlichtheit zu verleihen. Die Umsetzung erfolgt mit geschliffenen, mit einem Vorsatzkies versehen, Betonelementen. Neben den hellen Massivteilen wird das Erscheinungsbild durch natur oder schwarz eloxiertes Aluminium und grossflächigen Verglasungen bestimmt. Die innere Materialisierung erzeugt gezielte Raumstimmungen, die beim Durchschreiten für den Benutzer erlebbar werden. Die Korridorzonen und Bewegungszonen sind als unmittelbare Fortsetzung des Aussenraumes in Anlehnung an das Gebäudeäussere materialisiert. Es entsteht ein Innenraum, der in Beziehung zum öffentlichen Aussenraum steht. Beim Eintreten in die Turnhalle und in die Klassenzimmer erfolgt ein Wechsel in der Materialisierung. Die als moderne Unterrichtsräume konzipierten Zimmer werden durch Buchenholz und weissgehaltene Materialien bestimmt.

Bauherrschaft: Schulgemeinde Herrliberg ZH

Erbrachte Leistungen:	Planung und Realisierung	100% TL SIA	Rauminhalt SIA 116 (1952):	16'000 m ³
Zeitlicher Rahmen:	Entscheid Wettbewerb	05 / 2000	Geschossfläche GF SIA 416 (1993):	2'900m ²
	Baueingabe	11 / 2000		
	Baubewilligung	03 / 2004	m ³ Preis BKP 1-9 SIA 116 (1952):	739.- CHF / m ³
	Baubeginn	07 / 2004		
	Bezug	08 / 2005	Baukosten BKP 1-9:	11'900'000.- CHF inkl. 8% MWST.